

Neuer Vorstand für HSG Plesse

Handballspielgemeinschaft stellt bei der Jahreshauptversammlung die Weichen

BOVENDEN. Die HSG Plesse-Hardenberg hat seit dem vergangenen Wochenende wieder einen vollständigen Vorstand: Bei der Jahreshauptversammlung in Bovenden wählten die 63 Anwesenden Robert Heidhues zum Vorsitzenden. Damit ist das vakante Amt wieder besetzt.

Auch auf anderen Vorstandspositionen gibt es neue Gesichter: Dem berufsbedingt ausscheidenden Vorstandsmitglied für Finanzen, Holger Lapschies, folgt Carolin Kubanek. Dem ausscheidenden Vorstandsmitglied für den Leistungssport, Tim Becker, der aus privaten Gründen kürzertreten will, folgt Böning-Grebe. Neu besetzt wurde mit Marc Helmstedt das verwaiste

Ressort Breitensport. Deutlich wurde in allen Redebeiträgen – ob zur Bilanz des abgelaufenen Jahres oder zu den Plänen für das neue – dass im Mittelpunkt der HSG-Arbeit die Jugend steht. Böning-Grebe ver-

wies nicht ohne Stolz darauf, dass die Burgen-HSG in allen Jugendklassen – von den Minis bis zur A-Jugend – sowohl im weiblichen als auch im männlichen Nachwuchs mit insgesamt 17 Mannschaften und

Mini-Übungsgruppen am Spielbetrieb teilnehme. Als Vorbild und Anreiz für den Nachwuchs gelten die Leistungsmannschaften, die in der nächsten Saison bei den Frauen wie den Männern in der Oberliga antreten werden.

Konsequenterweise ist die Jugendarbeit mit ihren Übungsleiter- und Fahrtkosten auch der größte Ausgabenposten im knapp 85 000 Euro großen Jahresetat, der für 2017 mit einem positiven Saldo von etwas unter 2000 Euro abschloss. Gut investiertes Geld, wie Böning-Grebe in seiner Jahresbilanz betonte. Immerhin stehe in Südniedersachsen im Gesamtbild von Jugend und Senioren niemand besser da als die HSG. (eko)



Der neue Vorstand des Vereins: (von links) Sebastian Herrig (Jugend), Achim Gloth (Schiedsrichterwesen), Marc Helmstedt (Breitensport), Robert Heidhues (Vorsitzender), Carolin Kubanek (Kasse) und Dietmar Böning-Grebe (Leistungssport).

Foto: eko